

ATHLETIKA NORD – Jugendausbildungskonzept

Die folgenden Leitlinien dienen den Spielerinnen, Spielern, Eltern, Trainerinnen und Trainern als Einschätzung, wie die Ausbildung und Förderung in den entsprechenden Altersgruppen im Verein aufgebaut sind. Hierbei steht das WIR im Vordergrund. Trainerinnen, Trainer, Eltern und ihre Kinder sind dabei die elementaren Bausteine.

Auf weiblich-männliche-diverse Genderdoppelformen wird zur besseren Lesbarkeit verzichtet; die weibliche Genderform ist jeweils mitgemeint.

Athletika Nord wird immer ausgebildete Trainer zur Verfügung stellen, die in den jeweiligen Altersklassen ein altersgerechtes Training anbieten. Hierbei ist zu erwähnen, dass die Trainer ehrenamtlich tätig sind und oft im eigenen Interesse Fortbildungen besuchen oder Trainerscheine erwerben.

Die zur Verfügung gestellte Trainings- und Spielzeit ist nicht nur für die Kinder Freizeit, sondern auch für die Trainer. Daher wird ein vernünftiger Umgangston erwartet und verbale Aussetzer nicht geduldet. Dieses gilt für Trainer und Kinder sowie für die Eltern und Gäste.

Das altersgerechte Training ist ein elementarer Baustein in der Entwicklung des Kindes. Hierbei weichen unsere Maßnahmen z.B. vom DFB-Konzept ab, da wir nicht nur leistungsorientierten Sport anbieten möchten. Im Verein Athletika Nord ist jedes Kind willkommen, dass Spaß an Bewegungs-sport und Teamsport hat. Ziel des Vereins ist es, ihr Kind so lange wie möglich für den Fußball begeistern zu können. Bei der Ausbildung ist uns nicht nur die sportliche Förderung wichtig, sondern wir möchten auch Werte wie Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamgeist fördern und entwickeln.

Daher stellen wir ihnen unser Jugendausbildungskonzept vor, damit Sie einschätzen können, was wir von ihnen und ihren Kindern einfordern werden.

G-Jugend und jünger

in dieser Altersklasse ist es uns wichtig, den Kindern eine vielseitige Bewegungserfahrung zu vermitteln. Hierbei ist nicht der Fokus allein auf den Ball gerichtet, sondern hier soll der Spaß an der Bewegung gefördert werden.

Die Kinder haben in diesem Alter eine ausgeprägte Neugierde, die es im Bereich Sport zu begeistern gilt.

Die Konzentrationsphasen sind kurz, daher brauchen die Kinder weniger verbale Kommunikation, sondern den stetigen Impuls der Übungsdurchführung. Hierbei steht der Trainer immer als starke Bezugsperson und Orientierungsperson im Mittelpunkt und muss den individuellen Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes gerecht werden.

Die Kinder beschäftigen sich in diesem Alter extrem mit sich selbst und können teamtaktische Sachverhalte nicht umsetzen, da es ihnen in dieser Lebensphase schwerfällt, sich in andere Personen bzw. Situationen hineinzusetzen.

Hier kann jedoch die ausgeprägte Fantasie und Verspieltheit genutzt werden, den Bewegungsdrang zu befriedigen.

Hier darf jedoch keine Überforderung entstehen. Die Kinder ermüden sehr schnell und benötigen auch während des Trainings Ruhephasen. Diese sollten immer wieder eingebaut werden, ansonsten wird Überforderung schnell zu Unzufriedenheit und diese kann zu einem Interessenverlust im Bereich Sport führen. Dies gilt es zwingend zu vermeiden.

Daher ist es wichtig, ein Feedback der Eltern zu erhalten, wie das Training bei den Kindern ankommt, damit man nach deren Rückmeldung das Training entsprechend optimieren kann.

F- und E-Jugend

In diesem Alter wird das Interesse am Fußball ausgeprägter. In diesen Altersgruppen sind Training- und Spielerfolge deutlich erkennbar. Das akribische umsetzen von Lerninhalten kann in dieser Entwicklungsphase sehr gut umgesetzt werden.

Vereine verzeichnen in diesen Jugendenden größten Zuwachs bzw. auch die größte Fluktuation, da die Kinder für sich persönlich entscheiden, welche Freizeitaktivitäten ihnen Spaß bereiten.

Daher ist es hier gerade für die Trainer wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse eingehen zu können und die Kinder mit einem abwechslungsreichen und fördernden Training zu begeistern.

Hierbei sollte der Trainingsfokus auf folgende Grundtechniken gelegt werden :

Passen, Ballan- und Mitnahme, Dribbling, Torschuss und aktives Verteidigen.

Gerade für die Trainer geht es hier um kreative und wiederkehrende Übungen, da ein Kind mit jedem tausendsten Versuch Routinen aufbaut. Dies gilt es aufzubauen, damit die Kinder in den Spielen das Erlernte auch umsetzen können.

Elementar für die Trainer muss es hier sein, viel Augenmerk auf die Korrekturen zu legen, da verkehrte Pass- / Schusstechniken dazu führen können, dass das Leistungsgefüge in einer Mannschaft schnell auseinanderklafft. Die Kinder gehen heutzutage nicht mehr alle regelmäßig auf den Bolzplatz, daher sind die Trainingseinheiten unheimlich wichtig. Es muss hier auch von Vereinsseite gewährleistet werden, dass dies Altersgruppen immer zweimal in der Woche trainieren.

Durch individuelle Trainingsgestaltung kann hier ein Grundstein für zukünftige Erfolge in der Jugendarbeit erzielt werden.

Hierbei sollte jedoch das Ergebnis in den Spielen zweitrangig sein. Es sollte eher Beachtung finden, dass alle Kinder einer Mannschaft die gleichen Spielanteile ermöglicht werden. Testspiele und Turniere sind zwingend zu empfehlen, da wie oben bereits erwähnt, Routinen aufgebaut werden müssen.

Die Staffeleinteilung sollte durch den Impuls des Trainers erfolgen, da dieser am besten einschätzen kann. Jedoch muss erwähnt werden, dass nur zu verlieren oder nur zu gewinnen bei der Begeisterung den Sport auszuüben, bei den Kindern einen erheblichen Einfluss hat.

Die Trainer sollten ihre Gedankenspiele mit den Eltern und Kindern besprechen, damit sich jeder auf die Gegebenheiten einstellen kann. Der Verein trägt die getroffenen Entscheidungen der Trainer vollumfänglich mit, da diese in den Trainingssitzungen ausführlich diskutiert werden.

Spielsystem gleich aufbauend

D-Jugend

Man spricht in der Fußballwelt vom „goldenen Lernalter“, da hier die größten individuellen Erfolge zu erzielen sind.

In dieser Altersgruppe ist das teamtaktische Verhalten umsetzbar, da hier den Kindern die grundlegenden Fähigkeiten zur Verfügung stehen. Wie z.B. das räumliche Sehen, das Antizipieren von Spielsituationen und das Einschätzen der eigenen und fremden Leistungen.

Hier können Teambuilding und Charaktertraining eine Menge zur Teamdynamik beitragen.

Aber auch in diesem Alter gilt es, das Training auf die Grundelemente zu fokussieren, um das vorher Erlernte zu verbessern. Es kristallisieren zunehmend bevorzugte Positionen bei den Kindern heraus. Diese sollten aber noch spezifiziert werden, da gerade in diesem Alter noch extreme Leistungsschwankungen zu erwarten sind.

Grundsätzlich sollten Trainer hier auch darauf achten, dass der schwächere Fuß Beachtung findet. In diesem Alter sollten die Fähigkeiten mit dem starken Fuß ausgeprägt sein, daher kann hier ein neuer Impuls gesetzt werden. Dies muss der Trainer jedoch individuell von der Leistungsstärke abhängig machen. Dieses Element kann bereits spielerisch in der E-Jugend eingebaut werden

Spielsystem gleich aufbauend

C-Jugend

Die C-Jugend kommt im großen Fußball an. Hier erfolgt die größte Umstellung für Trainer und Kinder. Das Spielfeld wird nicht mehr eingegrenzt, die Tore sind riesig und die Regeln werden spezifischer.

Zusätzlich zu diesen Neuerungen kommt eine Phase in der Kindheit, die als Pubertät bezeichnet wird. Hier müssen Trainer viel Fingerspitzengefühl beweisen, da sich hier die körperlichen Unterschiede am deutlichsten bemerkbar machen.

In diesem Alter ist es sehr wichtig, Feedbackgespräche mit den Kindern und Eltern zu führen, da sie wissen möchten, wie ihre Leistungen vom Trainer bewertet werden und zum anderen erhält man als Trainer gute, individuelle Eindrücke der Kinder. Dies können in das Training oder in die Spiele mit einfließen.

Der Verein möchte hier speziell auf die Viererkette hinarbeiten, da diese defensive Verteidigungslinie bis in den Seniorenbereich eingesetzt wird. Die Viererkette beinhaltet teamspezifische Absprachen und Bewegungsabläufe, daher sind die Trainingsabläufe sehr fordernd. Hier wird den Kindern eine Menge kognitiver Fähigkeiten abverlangt.

Spielsystem gleich aufbauend

B- und A-Jugend

In diesen Altersgruppen liegt der Fokus darauf, die gelernten Inhalte altersgerecht zu modifizieren. Grundsätzlich sollen teamtaktische und individuelle Fähigkeiten positionsspezifisch trainiert werden.

Diese Inhalte sollen sich sehr an den Inhalten des Seniorenbereichs orientieren. Durch das einheitliche Spielsystem wird gewährleistet, dass Routinen möglich sind. Dies geben den Jugendlichen Sicherheit und ermöglichen den Trainern, die Spieler auch untereinander austauschen zu können, ohne diese zu überfordern.

Talentierte Jugendlichen wird immer die Möglichkeit gegeben, auch in höheren Altersklassen Erfahrung zu sammeln.

Die Jugendlichen werden stetig auf den Seniorenbereich vorbereitet.

Spielsystem gleich aufbauend

Zusatz

In den Altersklassen E-, D-, und C-Jugend gibt es halbjährlich ein Event, dass an das DFB-Fußballabzeichen angelehnt ist. Hier versuchen wir, spielerische Leistungsabfragen zu erhalten, um die Trainingseffektivität bewerten zu können.

Mit diesem Event werden aber auch die Trainer überprüft, ob die in diesem Konzept angelegten Inhalte nachhaltig umgesetzt wurden.

Inhalte werden hier sein :

- Balljonglieren
- Schnelligkeit
- Zielschießen
- Zielflanken
- Dribblingparcour